RG

N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	KFP/013/2023
Datum	Mittwoch, den 01.02.2023
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:15 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Sven Ringsdorf	Stellv. Ausschussvorsitzender	FDP
Sibille Hornivius	Stadtverordnete	SPD
Sandra Ihne-Köneke	Fraktionsvorsitzende	SPD; i.V.f. AV Tschakert
Udo Volck	Stadtverordnetenvorsteher	SPD; i.V.f. Stv. Dickopf
Matthias Hundertmark	Stadtverordneter	CDU
Rebecca Viehmann	Stadtverordnete	CDU
Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen; i.V.f. Stve. Tacke
Michaela Ripl	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Christa Lefèvre	Stadtverordnete	FW
Hans-Jürgen Schupp	Stadtverordneter	AfD

vom Magistrat

Norbert Kortlüke	Stadtrat
Sigrid Kornmann	Stadträtin

von der Verwaltung

Sylvia Beiser	Stadtbibliothek Wetzlar
Dr. Anja Eichler	Städtische Museen

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Reuschling, als Schriftführer

außerdem waren anwesend

Herr Schöler, Leiter der Wetzlarer Musikschule e.V.
Frau Jung, Kulturzentrum Franzis
Herr Roscher, Kulturzentrum Franzis
Herr Chernov, vom Ausländerbeirat

entschuldigt fehlten

Stv. Martin Steinraths, CDU-Fraktion
Stve. Sylvia Kornmann, DIE LINKE

Stellv. AV R i n g s d o r f eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig war. Die anwesenden Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachfolgende

Tagesordnung:

1 Wetzlarer Musikschule
Vorstellung des neuen Schulleiters

2 Kulturzentrum Franzis
Vorstellung des Konzeptes

3 Neukonzeption Museen
Sachstandsbericht

4 Gründung einer Solidaritätspartnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine
Vorlage: 0686/23 - I/218

5 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.11.2022

6 Verschiedenes

zu 1 Wetzlarer Musikschule
Vorstellung des neuen Schulleiters

Der Leiter der Wetzlarer Musikschule e.V., Herr S c h ö l e r, bedankte sich für die Einladung und stellte sich, seinen bisherigen Karriereweg und die Perspektive für die Musikschule vor. Dabei ging er vor allem auf die demographisch bedingten Herausforderungen im Rahmen des Kollegiums sowie auf die Chancen eines kreisweiten Bildungsangebotes ein, das durch den Zusammenschluss mit der Musikschule Lahn-Dill-Akademie ab August 2023 ermöglicht werde.

Auf Nachfrage von Stve. R i p l begrüßte Herr S c h ö l e r mit Aussicht auf den Umzug der Musikschule in das neue Gebäude der Domhöfe insbesondere die Möglichkeit, dort ein barrierefreies Angebot für alle musikalisch Interessierten bereitstellen zu können. Zudem müssten auch die Entwicklungen im Verwaltungsbereich bei der Aufteilung der neuen Räumlichkeiten berücksichtigt werden. FrkV I h n e - K ö n e k e erkundigte sich nach der Personalstruktur, worauf Herr S c h ö l e r den Einsatz von Honorar- und Tarifkräften und deren Vor- und Nachteile beschrieb. Er sprach sich für einen Bestand von Vollzeit-Tarifbeschäftigten aus, um einen möglichst umfassenden und verlässlichen Lehrplan anbieten zu können. Des Weiteren plane er, ein vielfältiges Unterrichtsangebot an vielen Orten im Kreis zur Verfügung zu stellen.

Gemeinsam wurden weitere Ideen wie der Unterricht in Operngesang und die Ausbildung von Organisten in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden diskutiert. Zahlreiche Ausschussmitglieder sprachen sich für eine stärkere finanzielle Unterstützung der Schule durch den Landkreis und die Gemeinden aus.

zu 2 Kulturzentrum Franzis
Vorstellung des Konzeptes

Frau J u n g vom Vorstand des Kulturzentrums Franzis stellte anhand einer Präsentation die Arbeit im Kulturzentrum und die aktuellen Entwicklungen dar. Dabei ging sie vor allem auf Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit, wie die Erarbeitung eines Musicals, ein. Letzteres führte sie auf Wunsch von Stv. S c h u p p weiter aus und beschrieb die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen eines Pilotprojektes und einem Lehrer der Musikschule. StR K o r t l ü k e unterstützte den Ansatz und berichtete von seinen Erfahrungen aus der freien Kulturszene Paderborn. Herr S c h ö l e r erläuterte den didaktischen Effekt, wenn Kinder ein Projekt in weitgehender Eigenständigkeit erarbeiteten und regte an, über ein Folge-Projekt mit Teilnehmern aus Wetzlar und umliegenden Orten nachzudenken. StRin K o r n m a n n schlug vor, bei Veranstaltungen und Projekten auch auf ungenutzte Räumlichkeiten vor Ort zurückzugreifen. (Red. Anm.: Die Präsentation des Kulturzentrums Franzis liegt diesem Protokoll als Anlage bei.)

zu 3 Neukonzeption Museen Sachstandsbericht

Frau Dr. E i c h l e r gab einen Überblick über die Kernaspekte der Neukonzeption. Insbesondere sprach sie über den Renovierungsbedarf der Räumlichkeiten und die Überarbeitung der Dauerausstellung des Stadtmuseums. Zu letzterer berichtete sie von den Maßnahmen zur Erweiterung der Sammlung und von den Lücken, die noch zu schließen seien. Die nächsten anstehenden Herausforderungen seien die Ermittlung der Bedarfsflächen und die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie, um in die bauliche Planung einsteigen zu können. Das Reichskammergerichtsmuseum stehe in der Planung hinten an - jedoch habe auch hier die Gebäuderenovierung Priorität. StRin K o r n m a n n warf ein, die gute Arbeit der neuen Restauratorin habe ebenfalls einen positiven Effekt - vor allem für die öffentliche Wahrnehmung der Ausstellung. Frau Dr. E i c h l e r stimmte dem zu und erklärte, dieses Konzept weiter ausbauen zu wollen. In dem Zusammenhang sprach sie sich auch für die Umsetzung der Stelle eines Museumspädagogen aus. Auf Nachfrage von FrkV I h n e - K ö n e k e ergänzte sie, auch die Angebote für Kinder und Jugendliche würden hervorragend angenommen und sollten weiterverfolgt werden.

zu 4 Gründung einer Solidaritätspartnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine Vorlage: 0686/23 - I/218

StR K o r t l ü k e erläuterte die Vorlage vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und zeigte sich optimistisch über die anstehende Zusammenarbeit mit dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas und der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt. Herr C h e r n o v lobte die Initiative und bot seine Mitwirkung bei der Zusammenarbeit mit potenziellen Partnerstädten in der Ukraine an. In der Folge äußerten mehrere Gremienmitglieder ihre Unterstützung für die Maßnahme und ihr Vertrauen in die Kompetenz des Partnerschafts-Dezernats.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**10**	**Nein-Stimmen**	**0**
Ja-Stimmen	**9**	**Enthaltungen**	**1**

zu 5 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.11.2022

Mitteilungen

Netzwerktreffen Kulturkonzeption

Frau B e i s e r berichtete von dem Netzwerktreffen zum Thema Kulturkonzeption unter Mitwirkung der Agentur Kulturgold. Bei diesem habe es unter anderem einen Sachstandsbericht über die Umsetzung der Kulturleitlinien und ein Gespräch über die Zuständigkeiten der bestehenden Gremien gegeben. Konsens seien der Wunsch nach einem breiten Austausch, die Zusammenarbeit mit dem Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss und

eine möglichst unbürokratische und konstruktive Arbeitskultur gewesen. Das nächste Treffen stehe in wenigen Monaten an.

Schüler-Fahrt nach Straßburg

Stellv. AV R i n g s d o r f informierte über eine Schüler-Fahrt zum Europäischen Parlament und zum Europarat in Straßburg und lobte das große Interesse, zumal das Mindestwahlalter für das aktive Wahlrecht bei den Wahlen zum Europäischen Parlament in Deutschland zukünftig von bisher 18 auf 16 Jahre abgesenkt werde.

Weihnachtslieder-Singen

Stellv. AV R i n g s d o r f teilte mit, dass das traditionelle Weihnachtslieder-Singen in diesem Jahr am 2. Dezember wieder stattfinden werde.

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Niederschrift vom 30.11.2022

Die Niederschrift wurde einstimmig (10.0.0) genehmigt.

zu 6 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Stellv. AV R i n g s d o r f bedankte sich für die Teilnahme und den lebhaften Austausch sowie für die Berichte der Kulturschaffenden und schloss die 13. Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses.

Der stellv. Ausschussvorsitzende: Der Schriftführer:

R i n g s d o r f R e u s c h l i n g